

Weihnachtsfest mit Segen zur eisernen Hochzeit

Der Gottesdienst zu Weihnachten in der Gemeinde Koblenz stand in diesem Jahr im Zeichen von Nächstenliebe, Hoffnung und Dankbarkeit – und hatte zugleich einen besonderen Anlass: Die Geschwister Elfriede und Lothar Schmidt empfingen zugleich den Segen zur eisernen Hochzeit.

In ihrer Ansprache an das Jubelpaar erinnerte Priesterin Jungelen an das vor 65 Jahren gegebene Trauwort aus Psalm 84, Vers 6 „Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln!“ Sie betonte, dass der Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen für die Eheleute Schmidt stets das Wichtigste in ihrer langen Ehe gewesen seien.

Priesterin Jungelen stellte in ihrer Predigt die Bedeutung von Weihnachten in den Mittelpunkt. Sie verdeutlichte, dass Jesus eine besondere Art hatte zu handeln und den Menschen zu begegnen. Obwohl Jesus göttliche Kräfte und Fähigkeiten besaß, gab er diese auf und wurde Mensch – ein Mensch wie du und ich. Damit übersetzte sie das Bibelwort aus Philipper 2, Verse 5–7, das Grundlage des Gottesdienstes war, in eine leicht verständliche und lebensnahe Sprache.

Besonders hob die Priesterin hervor, dass Jesus sich den Menschen zuwandte, die von der Gesellschaft erniedrigt oder durch Gewalt und Unterdrückung betroffen waren. Situationen, die jeder Mensch im Laufe seines Lebens in unterschiedlicher Form erlebt. Jesus begegnete ihnen mit Liebe, Würde und Hoffnung.

Als Antwort auf Gottes Liebe, so die Priesterin, seien auch wir aufgerufen, anderen Menschen Hoffnung zu schenken – indem wir uns mit ihnen solidarisieren, sie unterstützen und füreinander einstehen.

So verband dieser Weihnachtsgottesdienst die Botschaft der Menschwerdung Christi mit dem Dank für ein gemeinsames Leben voller Treue, Liebe und gegenseitiger Stärke.

4. Januar 2026

Fotos: L. Theisen




